

Gesundheits- und Arbeitsschutzkompetenz von Auszubildenden und Studierenden in Pflegeberufen / Vergleichskohorte HAW Hamburg

I. Jürgensen, U. Gaidys, C. Petersen-Ewert

Hintergrund

Mit dem Einstieg in das Berufs- und Studierendenleben sind Anforderungen verknüpft, die sich langfristig negativ auf den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten auswirken können (Bomball et al., 2010).

Bei Auszubildenden im Pflegeberuf nehmen z. B. Muskel-Skelett-Erkrankungen zu, die eine besondere Relevanz im Pflegeberuf haben (vgl. ebd.). Zudem zeigte eine Befragung des Bielefelder Berufskolleg eine verringerte sportliche Aktivität und Schlafdauer bei den befragten Auszubildenden seit Beendigung der Schulzeit (Kaminiski et al., 2008).

Um eine langzeitige Arbeitsfähigkeit positiv zu beeinflussen und einem Berufsausstieg entgegenzuwirken, sind Gesundheit und Arbeitszufriedenheit bereits in der Ausbildung/im Studium bedeutsam. Die Gesundheitskompetenz kann als Schlüsselkonzept für die Umsetzung von betrieblichen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes betrachtet werden (Lenartz et al., 2014). *

Forschungsfrage

„Wie stellen sich der Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten sowie die allgemeine funktionale Gesundheitskompetenz der Studierenden zu Studienbeginn dar?“

Forschungsziel

Eine Analyse der Gesundheits- und Arbeitsschutzkompetenz von Auszubildenden/Studierenden im Ausbildung- bzw. Studienverlauf, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung von Gesundheitszustand und Gesundheitsverhalten.

Die Studierenden stellen die Vergleichskohorte dar, um unterschiedliche Professionalisierungsgrade (Berufsausbildung vs. Studium) zu untersuchen.

Studienpopulation: Studierende Pflege dual (B.Sc.), IGM (B.Sc.) und Pflege (M.Sc.); (Kohorte WS 2020, N=101).

Methode

Die Forschungsfrage wird mit einem quantitativen Studiendesign (prospektive Kohortenstudie) beantwortet.

Erhebungsinstrument: Online-Fragebogen.

Erhebungszeitpunkte: Studienbeginn, -mitte, -ende (t0-t2).

**Baseline-Erhebung
(t0)**

**Follow-up
(t1)**

**Follow-up
(t2)**

Beginn des
Studiums (2021)

Mitte des Studiums
(2022)

Ende des Studiums
(2023)

Baseline-Ergebnisse (Studienbeginn t0)

- Aus der Studienpopulation beteiligten sich n=76 (75 %) an der Online-Befragung. Davon sind n=57 (75 %) weiblich.
- Das Durchschnittsalter der Befragten beträgt 27 Jahre.
- Gesundheitszustand: Die meisten der Studierenden (88 %) bewerten ihre subjektive Gesundheit zu Beginn ihres Studiums als „gut“.
- Mehr als die Hälfte der Studierenden (63 %) startet das Studium mit einer diagnostizierten Erkrankung.
- Ein geringes psychisches Wohlbefinden weisen 41 % der Studierenden zu Studienbeginn auf; weibliche Studierende sind mit 47 % signifikant häufiger betroffen.
- Gesundheitsverhalten: Von den Studierenden sind ein Drittel (n=28, 38 %) regelm. mind. 2,5 Std. pro Woche sportlich aktiv und folgen damit der WHO Empfehlung. Ein signifikanter Geschlechtsunterschied besteht nicht.
- Insgesamt rauchen aktuell 20 % der Studierenden. Weibliche Studierende rauchen statistisch signifikant seltener als männliche (14 % vs. 39 %). 22 % zeigen ein riskantes Alkoholkonsumverhalten zu Studienbeginn. 37 % der Studierenden zeigen ein „ungünstiges Ernährungsmuster“.
- Gesundheitskompetenz: Mehr als die Hälfte (55 %) der Studierenden schätzt ihre funktionale Gesundheitskompetenz als „ausreichend“ ein.
- Die Ergebnisse der Kontingenzanalyse geben Hinweise darauf, dass je niedriger das Gesundheitskompetenz-Level ist, desto weniger scheinen sich die Studierenden gesundheitsfördernd zu verhalten.

Weiteres Vorgehen

- Publikation der Baseline-Ergebnisse (Pflegeauszubildende vs. Pflegestudierende).
- Follow-up Erhebung (t1) im Frühjahr 2022.
- Datenaufbereitung, Datenauswertung, Datenvergleich (t0→t1).

Kooperationsprojekt zwischen der HAW Hamburg, Department Pflege & Management, und dem Kompetenzzentrum Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare) (UKE Hamburg); Drittmittelgeber: BGW Hamburg. Kontakt HAW: ivonne-nadine.juergensen@haw-hamburg.de

* Vollbelege der Literatur auf Anfrage verfügbar.